

Pressemappe FORESTIS

Auf 1.800 Metern und auf Augenhöhe mit dem UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten liegt Südtirols neues Refugium mit 62 Suiten und dem knapp 2.000 m² großen FORESTIS Spa auf dem Ploseberg oberhalb von Brixen.

Wie alles begann

Am 20. Juli 2020 eröffnete das Hideaway [FORESTIS](#) auf 1.800 Meter Meereshöhe in Palmschoß auf der Plose oberhalb von Brixen. Umgeben von einem dichten Bergwald mit Aussicht auf die Bergmassive des UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten und angrenzend an den Naturpark [Puez-Geisler](#), wuchs hier etwas heran, das bereits 1912 die Österreichisch-Ungarische Monarchie beschäftigte. Damals war man auf der Suche nach einem besonderen Kraftort in den Bergen Südtirols für den Bau eines Sanatoriums, und wurde schließlich in den dichten Wäldern des Plosebergs fündig.

Das reine Plose-Quellwasser, die ausgezeichnete Höhenluft, das milde Klima und die überdurchschnittlich vielen Sonnentage des Plosegebiets stellten ideale Bedingungen für Regeneration und Heilung dar. Es wurde der renommierte Architekt Otto Wagner beauftragt, ein Gebäude zu entwerfen, das künftig der Erholung dienen sollte.

Der Ausbruch des Krieges und die damit verbundenen Wirren verhinderten jedoch den Bau in seiner ursprünglichen Planung. Es entstand ein Haus aus Holz und Naturstein mit zwei Seitenflügeln, in dem bis in die 50-er Jahre Priester und Geistliche Erholung fanden. Was 1913 als großer Schritt in Richtung Fremdenverkehr, nach dem Vorbild der Schweizer Luftkurorte Davos und Leysin begann, wurde allerdings nicht umgesetzt. Vielmehr bewahrt sich der Ort noch bis heute seine Exklusivität, indem er vom Massentourismus verschont blieb.

Im Jahr 2000 entdeckte der Südtiroler Hotelier Alois Hinteregger bei einem Spaziergang in Palmschoß das Haus hinter wild gewachsenen Hecken. Alois Hinteregger spürte sofort das Außergewöhnliche an diesem Ort: »Von der Bauart und dem, was das Gebäude ausstrahlte, war mir sofort klar, dass ich hier auf etwas ganz Besonderes gestoßen war.« Ein paar Jahre später kaufte seine Familie das Gebäude und eröffnete es 2010 als Hotel.

FORESTIS – ein Refugium für Erholung und Kraftort für Menschen aus der ganzen Welt

10 Jahre später im Juli 2020 wurde auf der Plose ein neues Kapitel geschrieben. Der Sohn von Alois Hinteregger, Stefan, und dessen Partnerin Teresa Unterthiner eröffneten das Hideaway FORESTIS. Teresa Unterthiner und Stefan Hinteregger, die während ihrer Ausbildung und auf ihren Reisen viel Zeit im Ausland verbrachten, wurden sich fern der Heimat noch mehr der Einzigartigkeit und Schönheit ihrer Heimat Südtirol und insbesondere des Ortes Palmschoß

FORESTIS

bewusst. Die Ursprünglichkeit des Ortes, die beeindruckende Bergwelt, die reine Luft und das Klima, das sich durch das Aufeinandertreffen warmer Südwinde aus dem Mittelmeerraum und kühleren Luftmassen aus dem Norden auszeichnet, sowie das Plose Quellwasser, eines der reinsten und leichtesten Wasser der Welt, machen diesen Platz zu einem Kraftort, der spürbar, erlebbar und sichtbar ist. Entsprechend wurde auch der Name FORESTIS gewählt. FORESTIS setzt sich aus dem italienischen Wort »Foresta« für Wald und den lateinischen Wortstamm-Wurzeln zusammen. Die Gastgeber im 5-Sterne-Hideaway FORESTIS, Teresa und Stefan, wünschen sich, dass ihre Gäste aus der ganzen Welt hier den Luxus genießen, Zeit inmitten der Natur zu verbringen und unvergessliche Erlebnisse und Begegnungen zu erfahren.

Architektur – vier Elemente sind die Säulen des FORESTIS

Das klare Wasser, die reine Luft, die vielen Sonnentage und das milde Klima bilden seit Anfang des 20. Jahrhunderts die vier Säulen des Ortes auf der Plose, und dies gilt auch für das FORESTIS.

Der Südtiroler [Architekt Armin Sader](#) und das FORESTIS Interiorteam haben die traditionelle Architektur neu interpretiert und durch den Einsatz regionaler Materialien im gesamten Hideaway eine natürliche Atmosphäre geschaffen.

Die Holzfassade des historischen Gebäudetrakts, der gänzlich aus Naturmaterialien aus der Umgebung erbaut wurde, ist vom Wetter gegerbt und von der Sonne gebräunt. Dem denkmalgeschützten Gebäude wurden drei, der Form von Baumstämmen nachempfundene, skulpturale Suitentürme in unterschiedlicher Höhe zur Seite gestellt, die wie Bäume in den Himmel ragen und sich harmonisch in die Waldlandschaft einfügen. Die ausgefallene und innovative Architektur des FORESTIS ist einzigartig in den europäischen Alpen und führt den Gast noch näher zum Naturschauspiel Dolomiten.

Das historische Haus ist mit den drei Holztürmen durch einen zum Teil unterirdischen Gang verbunden. Auch die Fassadenarchitektur der Türme greift die Natur durch Holzfassaden auf und erinnert so an Baumstämmen und Rinden. Die vertikale Turmbauweise nimmt dem Wald so wenig Raum wie möglich, und jeder Baum, der gefällt wurde, wurde durch zwei Neupflanzungen ersetzt. Die horizontalen Bauelemente wurden mit großer Zurückhaltung integriert, so dass sich ihre eigentliche Weite erst innen offenbart.

Überhaupt nimmt sich die Architektur zurück und überlässt dem Blick die Bühne. Aus allen Suiten des historischen Gebäudes und den Suiten und Penthouses in den drei Türmen sehen die Gäste die imposanten Bergmassive der Dolomiten und auch das terrassenförmig angelegte Restaurant unterhalb des denkmalgeschützten Hauses ermöglicht jedem Gast den freien Ausblick in die Natur und abends auf die spektakulären Sonnenuntergänge in den Dolomiten. Auf einer großzügigen Grünfläche vor dem Gebäudeensemble genießen die Gäste im Sommer die klare Luft und das beeindruckende Panorama.

Interior Design – Naturmaterialien und das richtige Licht sorgen für eine wohlige Atmosphäre

Den vier ursächlichen Elementen, dem Quellwasser, der guten Luft, der Sonne und dem milden Klima, stellen das Interior Design und die Architektur vier natürliche Materialien gegenüber.

Das Quellwasser erhält seine Reinheit durch das Gestein, durch das es fließt. Der Stein, der Dolomit, ist ein zentrales Material im FORESTIS. Die Dolomitenbrocken, die bei den Bauarbeiten abgetragen wurden, wurden in einer Steinmühle zu Gesteinsmehl vermahlen und anschließend fein gesiebt. Vermischt mit Wasser und Lehmerde entsteht eine weiche und kompakte Masse, die nass mit einem Spachtel aufgetragen und dann mit Bienenwachs versiegelt wird. Der Dolomit gelangte auf diesem Weg in das Restaurant, den Spa, zum Pool, in die Badezimmer, in künstlerische Elemente und die vier Quellwasserbrunnen, die sich im Restaurant, an der Rezeption, am Eingangsbereich und im Saunabereich des Spas befinden.

Die gute Luft wird durch ihre Transparenz von Glas repräsentiert. Glas unterstreicht die Klarheit der Luft und holt über bodentiefe Fenster die Natur ins Haus. Der Gast befindet sich also inmitten des Waldes, auf Augenhöhe mit dem monumentalen und farbenprächtigen UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten.

Die Sonne stärkt und wärmt, also wurden natürliche, warme Stoffe eingesetzt, die Behaglichkeit ausstrahlen. Das milde Klima begünstigt das Wachstum satter Naturlandschaften aus dichten Wäldern und weitläufigen Almwiesen. Deshalb ist Holz traditionell das meistverwendete Naturmaterial.

Wände und Decken in den Tower- und Penthouse-Suiten sind aus Fichte. Das Fichtenholz ist unbehandelt und natürlich belassen. Der Duft und die ätherischen Öle des Holzes haben eine beruhigende Wirkung und verbreiten ein wohliges Gefühl. Ein lokaler Schreiner suchte das Holz sorgfältig aus und fertigte alle Einrichtungsgegenstände für das FORESTIS nach den Entwürfen von Armin Sader an.

Durch den Einsatz natürlicher Materialien kann im FORESTIS fast gänzlich auf Dekoration verzichtet werden, denn die Materialien schaffen die Atmosphäre. Die Stoffe für Kissen, Couchen, Sessel, Stühle sowie Teppiche stammen aus einer Weberei im Trentino. Den Suiten und Penthouses wird durch diese Naturmaterialien ein Charakter verliehen, der die Ruhe und Beständigkeit der Natur reflektiert. Die Einrichtung zeichnet sich durch schlichte Eleganz aus – fernab von alpinem Kitsch.

Im denkmalgeschützten Haus, das an ein großes Herrenhaus erinnert, durften Elemente wie die aus Holz gearbeiteten Kassettendecken und die Fenster nicht verändert werden. Auch das Holz der Fassade blieb unverändert und erzählt von der Geschichte des Gebäudes.

FORESTIS

All das wird durch das italienische Unternehmen Viabizzuno aus Bologna ins rechte Licht gerückt. Viabizzuno hat das Lichtkonzept für FORESTIS entwickelt. Die nichtwahrnehmbaren Lichtquellen stellen die Materialien mit natürlicher Echtheit in den Mittelpunkt. Die Beleuchtungselemente von Viabizzuno wurden ausgewählt, um eine kunstvolle und gleichzeitig sehr natürliche, warme Atmosphäre zu schaffen.

Suiten

Alle [Suiten](#) des FORESTIS umarmen die Natur. Durch ihre Südausrichtung sind sie ganztägig sonnenverwöhnt und bieten den Gästen einen weiten Ausblick auf die Bergmassive des UNESCO WeltNaturerbes Dolomiten. Die natürlichen Materialien der Inneneinrichtung, helle Erdtöne und der klare Stil der Einrichtung vermitteln ein Gefühl der Entspannung inmitten der umgebenden Natur.

Suiten im historischen Haus

Die [20 Suiten im historischen Gebäude](#) sind 50 m² groß und verfügen über ein beziehungsweise zwei Schlafzimmer mit Kingsize Boxspringbett und einem begehbaren Kleiderschrank mit Safe. Der separate Wohnbereich ist mit einer gemütlichen Couch, einem Schreibtisch und Smart-TV ausgestattet. Die Bäder verfügen jeweils über eine Regendusche und eine Toilette mit Bidet. Einzigartig: Der Gast badet oder duscht mit dem hauseigenen Quellwasser, dessen Wasserqualität mit der des Plose-Quellwassers identisch ist. Nach Süden öffnet sich eine Terrasse mit Tisch und Sitzgelegenheit. Die Minibar ist in allen Suiten des FORESTIS unter anderem mit einer Auswahl von Kohl-Bergapfelsäften, die sortenrein oder als Cuvèes und Grand Cru in Ritten/Südtirol mit viel Leidenschaft hergestellt werden, und Oberhöller Schokolade aus dem Südtiroler Sarntal bestückt.

Tower Suiten

Die [40 Tower Suiten](#), die sich auf die drei Türme verteilen, sind jeweils 55 m² groß und verfügen über ein Schlafzimmer mit Kingsize Boxspringbett und bodentiefen Fenstern, die den besten Blick auf das UNESCO Naturerbe Dolomiten freigeben. Der angrenzende Kleiderschrank ist begehrbar und mit einem Safe ausgestattet. Der Wohnbereich ist mit einer Couch, Sessel, Couchtisch, Schreibtisch und einem traditionellen Südtiroler Kachelofen, Smart-TV und Minibar ausgestattet. Das Bad hat eine Badewanne, eine Regendusche sowie eine separate Toilette mit Bidet. Auch hier fließt durch alle Rohre das reine hauseigene Quellwasser. Auf den Terrassen der Suiten befinden sich bequeme Daybeds.

Schlafen unter dem Sternenhimmel

Im Sommer werden die Daybeds der Tower Suiten auf Wunsch für die Nacht aufgebettet. Die Nächte unter dem Sternenhimmel Südtirols sind ein besonderes Abenteuer und eine Erholung für Körper und Geist.

Penthouse Suiten

In den zwei äußeren Türmen befindet sich jeweils eine zweistöckige 200 m² große [Penthouse Suite](#) mit einem großzügigen Wohnbereich mit offenem Kamin, einer maßgefertigten Couch und einem großen Esstisch, Smart-TV und Bar sowie einem Gäste-WC. Das Schlafzimmer ist mit einem Kingsize-Boxspringbett und einem begehbaren Kleiderschrank mit Safe ausgestattet. Durch eine Glasfront, die sich über die ganze Breite des Schlafzimmers erstreckt, genießen die Gäste auch vom Bett den schönsten Ausblick auf die Dolomiten. Das Bad ist mit einer Badewanne, einer Regendusche sowie einer separaten Toilette mit Bidet ausgestattet. Nach Süden liegt die weitläufige Terrasse mit Tisch und Sitzgelegenheit. Über eine Treppe gelangen die Gäste zur oberen Etage, auf der sich ein Pool (3 x 6,5 Meter), eine Fichtenholz-Sauna mit Dolomitenblick, Sonnenliegen und eine Regendusche, aus der selbstverständlich wieder frisches Quellwasser fließt, befinden.

Spa

Der [FORESTIS Spa](#) erstreckt sich auf einer Fläche von 2.000 m² unterhalb der drei Türme und verteilt sich auf zwei Etagen mit Blick auf das UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten. Gäste aus dem denkmalgeschützten Haus erreichen den Spa durch einen direkten Verbindungsgang, Gäste der drei Türme erreichen den Spa durch einen Aufzug aus dem jeweiligen Turm.

Auf der Erdgeschosebene befindet sich der Empfang und ein 20 x 4,3 Meter großer Innenpool, der mit einem 22 x 5 Meter großen Außenpool verbunden ist. Außerdem gibt es ein Soledampfbad (65°C), eine finnische Sauna (85°C), eine Biosauna (70°C), eine Textilsauna (finnische Sauna mit 45°C) und eine Außensauna (finnische Sauna mit 90°C) in einem traditionellen Südtiroler Holzhaus. Der Silent Room mit einer Feuerstelle in der Mitte hält, was sein Name verspricht – hier sollen die Gäste die Stille nach ihrem Saunagang genießen. Die Tee-Lounge mit eigener kuratierter Bibliothek ist der zweite Rückzugsort. Hier werden acht eigene Teemischungen aus Südtirol sowie leichte Snacks serviert.

Im ersten Stock des Spas befinden sich vier Anwendungsräume, vier »Private Spa« für Paaranwendungen und zwei Kosmetikräume sowie Ruheräume. Außerdem das Fitnessstudio mit State of the Art Technogym-Geräten der jüngsten Generation und der großzügige Wyda-Bereich, die europäische Variante des Yogas. Alle Räume verfügen über Tageslicht und den freien Blick in die Natur.

FORESTIS Spa-Konzept – FORESTIS Baumkreis

Das reine Quellwasser, die gute Höhenluft, viele Sonnenstunden und das milde Klima bilden das Fundament des FORESTIS, das damit seinen Ursprung in der Natur hat. Bereits die in dieser Gegend angesiedelten Kelten waren sehr naturverbunden und bezogen ihr Wissen über den menschlichen Körper aus den Lehren der Natur. Eine besonders enge Verbindung verspürten sie dabei zum Wald, den sie zu ihrem Lehrmeister machten. Die Lage des FORESTIS auf 1.800 Metern inmitten der Natur und umgeben von Wäldern ließ deshalb keinen anderen Schluss zu, als die Natur und insbesondere den Wald in den FORESTIS Spa zu holen. Die [FORESTIS-Anwendungen](#) folgen alle dem Prinzip der vier heimischen Bäume: Latsche, Fichte, Lärche und Zirbe. Jeder dieser Bäume besitzt verschiedene Wirkstoffe, Frequenzen und Materialstoffe, die den menschlichen Körper tiefenwirksam regenerieren lassen. Die Anwendungen für Gesicht und Körper orientieren sich an dem vom FORESTIS Spa-Team entwickelten FORESTIS Baumkreis. Der Gast sucht sich die Baumart aus, die zu seiner eigenen aktuellen Konstitution passt. Die Klangfrequenzen des jeweiligen Baumes erzeugen Schwingungen, die in Verbindung mit Heilhölzern und Steinen Blockaden lösen sowie Harmonie und körperliche Aktivierung erzeugen.

Zwischen Menschen und Baum gibt es eine Reihe von Parallelen, die in den Anwendungen zusammengeführt werden. Wie der Körper des Menschen, folgt auch der Baum den Jahreszeiten und diversen Zyklen. Im Sommer spricht ein Organismus beispielsweise auf andere Essenzen und Berührungspunkte an als im Winter. Zuerst bringt jedoch jeder einzelne Mensch seine individuelle körperliche und geistige Befindlichkeit mit. An diesen Parallelen setzen die Anwendungen an. Sie werden jeweils ganz auf das Bedürfnis und die Vorlieben der Einzelperson abgestimmt. So gleicht keine Anwendung der anderen.

Unter den heilenden Händen des Therapeuten entsteht ein tiefgründiger Zusammenschluss von Zeitrhythmus, Energiefluss, Heilsteinen, Heilhölzern und Meridianen, wiederum abgestimmt auf die jeweiligen Jahreszeiten. Die primäre Kraft hinter diesen Ritualen entwickelt sich aus der Berührung mit den unterschiedlichen Materialien. Die speziell entwickelte Berührungstechnik des FORESTIS Spa bewirkt in Verbindung mit den Produkten und den Frequenzklängen eine tiefgreifende Regeneration und Erholung.

Bei jeder Anwendung kommt die eigens entwickelte FORESTIS Gesichts- und Körperpflegelinie zum Einsatz. Auch ihre Zusammensetzung fußt auf der Lehre des Baumkreises und bindet Düfte und Essenzen der vier Elemente-Bäume ein.

Der Saunabereich wurde nach nordeuropäischen Prinzipien konzipiert und unterstützt eine tiefe Entspannung und Erholung, die durch das Klima, die Luft und das Wasser begünstigt wird. Das

FORESTIS

naturbelassene Holz der Saunen verstärkt den Entspannungseffekt durch die in der Wärme freigesetzten ätherischen Öle des Holzes.

Wyda, das Yoga der Kelten, bringt zusätzlich Energie, Beweglichkeit und innere Zentriertheit. Die Bewegungsübungen und Meditation gehen auf die Druiden, die geistige Elite der Kelten, zurück. Die Druiden zeichneten sich durch hohes Alter und Gesundheit aus, was sie Wyda verdankten. So wie die Chinesen Qi Gong und die Inder Yoga praktizieren, so lehrt Wyda in der Traditionellen Europäischen Medizin den Geist zu beruhigen, schult die Konzentration und Wahrnehmung, löst Blockaden und harmonisiert den Energiefluss. Wyda kann ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste abgestimmt werden. Außerdem können die Gäste die Übungen auch leicht zu Hause weiterführen.

Bei schönem Wetter findet Wyda in der freien Natur statt, ansonsten im Wyda-Raum des Spas mit Blick auf die Berge.

Retreats

Die Alpenlage des FORESTIS auf 1.800 m, das Klima, die Luft, die Sonne und das reine Quellwasser erfüllen ideale Voraussetzungen für den Erhalt der Gesundheit, die Stärkung der Konstitution und die Genesung im Sinne der Präventiv- und der Höhenmedizin. In Zusammenarbeit mit Experten wurden daher vielfältige [Retreats](#) ausgearbeitet, die den Wert der Umgebung und die Wirkung der Natur in ihre Vorbeugungs- und Heilmaßnahmen einbeziehen. Bereits nach kurzer Zeit wirkt sich die Lage positiv auf den Körper aus und eine ganzheitliche Regeneration stellt sich ein.

Das FORESTIS bietet ganzjährig verschiedene Retreats an.
<https://www.forestis.it/de/luxus-spa-dolomiten/wellnessurlaub>

FORESTIS Produktlinie

Sowohl die Produkte, die der Gast in seiner Suite findet, also Seife, Duschgel, Shampoo, Conditioner, Bodylotion und Badesalz, als auch die Produkte, die im FORESTIS Spa verwendet werden, wurden eigens für FORESTIS in Südtirol entwickelt. Die pflanzenbasierten Produkte, die reich an natürlichen Vitaminen und Mineralstoffen sind, enthalten auch verschiedene Wirkstoffe der vier Bäume Latsche, Fichte, Lärche und Zirbe.

Aktivitäten

Ganzjährig finden vom FORESTIS aus geführte Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade statt. Besonders eindrucksvoll sind Wanderungen in den Sonnenaufgang hinein.

FORESTIS

Auf dem Ploseberg befinden sich vier Bike-Strecken, die in erster Linie durch weitläufige und dichte Wälder führen. Der Sport wird hier zum intensiven Naturerlebnis.

Wyda, die Bewegungslehre der Kelten, zielt auf die Einheit des Menschen mit der Natur ab und führt über den Weg der Achtsamkeit zur inneren Harmonie und Zufriedenheit. Im FORESTIS findet Wyda bei gutem Wetter in der freien Natur im Wald, an Bächen oder Gebirgsfelsen statt. Ansonsten wird die europäische Art des Yoga im FORESTIS Spa angeboten.

Das FORESTIS bietet durch seine Lage auf 1.800 Metern Höhe abwechslungsreiche [Aktivitäten](#) in der Natur. Ski-in/Ski-out ist das Zauberwort, das Skifahrer-Hezen höherschlagen lässt. Keine nervenaufreibende Anfahrt ins Skigebiet – Skischuhe an, auf die Bretter und über einen Waldweg geht es direkt vom Skiraum des FORESTIS zur Piste. Die [45 Pistenkilometer des Skigebiets Plose](#) verfügen über ein ausgewogenes Verhältnis von blauen, roten und schwarzen Abfahrten. Darüber hinaus gibt es Rodelstrecken und Winterwanderwege für Nichtskifahrer.

Auf Wunsch führt der FORESTIS Wanderführer die Gäste auf Schneeschuhen über zugefrorene Bäche, verschneite Waldstücke und unberührte Schneefelder durch den an das FORESTIS angrenzenden Naturpark Puez-Geisler. Eine Skitour vom FORESTIS auf den Gabler mit anschließender Abfahrt in Richtung Süden gehört zu den Skierlebnissen abseits der Pisten.

Restaurants

Unterhalb des historischen Hauses befindet sich das »Restaurant«, das terrassenförmig angelegt wurde, um von jedem Tisch einen freien Blick auf die Bergmassive der Dolomiten zu haben. Im Sommer können die Gäste auch auf der direkt anschließenden Terrasse sitzen. Im Restaurant wird gefrühstückt und abends à la carte gegessen. Im denkmalgeschützten Haus liegen die Bar und das »Lounge-restaurant« mit einer großen Terrasse. Kleine Feuerstellen innen und außen sorgen für eine besonders gemütliche Stimmung am Abend bei einem Aperitif oder Digestif. Im Lounge-restaurant wählen die Gäste aus der Karte »FORESTIS 24h« und abends zusätzlich aus den FORESTIS Menüs aus. Im Lounge-restaurant sind auch Hunde willkommen.

Kulinarik – Mittelmeerküche trifft alpine Zutaten

Die Küche im FORESTIS trägt die Handschrift von Roland Lamprecht, dessen Leidenschaft die Naturküche ist, die er gerne auch als [»Waldküche«](#) bezeichnet. Seine Gäste sollen vor allem genießen und sich nach dem Essen besser fühlen. Roland zeigte schon als Kind Interesse an Lebensmitteln und am Kochen. Der Wald war seine Spielwiese, und mit seiner Mutter entdeckte er Pilze, Beeren, Kräuter, Nüsse, Blüten, einfach alles, was der Wald hergab. Gemeinsam mit ihr stand er am Herd, bereitete den Fichtenhonig für die Winterzeit vor oder marinierte das Wild, mit Waldfrüchten. Seine Abschlussarbeit zum Koch handelte von der in Südtirol heimischen Latschenkiefer und ihrer Verwendung in der Küche.

FORESTIS

Das Küchenteam des FORESTIS wird besonders in den Sommermonaten Kräuter und Naturzutaten sammeln, die sofort für Gerichte verarbeitet oder nach alter Tradition getrocknet und eingelegt werden, um den Gästen des FORESTIS auch in den Wintermonaten die Aromen seiner Heimat zu bieten.

Die Produkte kommen von Bauern aus der nahen Umgebung, die exklusiv für das FORESTIS wieder alte Gemüsesorten anpflanzen. Obst, Zitrusfrüchte, Fisch, Fleisch, Wurst und Schinken, Öle und Milchprodukte werden ebenfalls von ausgesuchten Landwirten und Lieferanten aus der nahen Umgebung und ganz Italien bezogen. Alle Brotsorten werden im FORESTIS selbstgebacken und Marmeladen nach eigenen Rezepten gekocht und eingemacht. Der Honig wird vom benachbarten Mairhof geliefert.

Die Mittelmeerküche kombiniert Roland Lamprecht mit alpinen Zutaten. Die Zutaten aus dem Wald haben besondere Eigenschaften, die vielen Krankheiten vorbeugen, die durch falsche Ernährung hervorgerufen werden. Die Menüs werden jeden Tag neu zusammengestellt, um dem Gast eine Vielfalt bieten zu können. Die Gerichte haben zwar oft ähnliche Grundzutaten, sind jedoch stets anders.

Bar

Auch in der Bar spielen Zutaten aus der Region eine tragende Rolle. Aus den umliegenden Wäldern kommen Kräuter, Beeren, Nüsse, Rinden, Baumadeln und Sträucher, die den Drinks, Cocktails und Mocktails eine besondere Note verleihen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für FORESTIS und seine Menschen ein Auftrag und eine Herzensangelegenheit. Nicht nur wegen der Klimaverträglichkeit, sondern auch wegen der positiven Materialeigenschaften und des optischen Aspekts kommen Baustoffe wie Stein, Holz, Stoff und Glas zum Einsatz.

CO2 neutrale Bauweise trifft auch auf das FORESTIS zu. Die Holzfassade des historischen Gebäudes steht unter Denkmalschutz und wurde mit langlebigen Naturmaterialien aus der unmittelbaren Umgebung wie (Föhren-) Holz und Steinen des Plosebergs gebaut. Die alten Südtiroler Holzdecken und die Treppe des alten Hauses wurden erhalten und in Szene gesetzt. Umgeben von unberührter Natur sind die Holztürme aus dem Bergwald in die Höhe gewachsen, um die Ökologie so gut wie möglich zu schützen. Geschlagene Bäume wurden für Zäune um das FORESTIS verwendet und für jeden geschlagenen Baum wurden zwei Neuanpflanzungen getätigt. Aus abgetragenem Stein, der zermahlen wurde, wurden die Steinmauern im Außenbereich gebaut und die Bäder verspachtelt. Die Energieversorgung erfolgt über eine eigene Anlage und eine

FORESTIS

Pellets-Heizanlage bzw. 100 % erneuerbare Energie. Künstliche Leuchtmittel im Garten werden, wo es geht, durch offene Feuerstellen ersetzt.

Auch ein eigener Garten mit Kräutern, Wurzeln und essbaren Blumen wurde angelegt. Die Produktauswahl für die Küche des FORESTIS wird umsichtig getroffen. Der gebürtige Südtiroler Roland Lamprecht ist Küchenchef im FORESTIS und zeigt seine Heimatverbundenheit und Leidenschaft zur Naturküche bei seiner Produktauswahl. Im Vordergrund stehen hierbei lokale Erzeugnisse von lokalen Lieferanten sowie Produkte aus ganz Italien.

Clean Eating bedeutet für Roland Lamprecht nicht nur gesunde frische Ware zu verkochen, sondern auch Achtsamkeit auf Verpackungsabfall, Wasserverschmutzung oder Food-Waste. Mit der FORESTIS-Foodbox, die immer wieder verwendet wird, wird die Ware angeliefert oder beim Bauern abgeholt. Insgesamt arbeitet das FORESTIS nach dem No-Waste Prinzip.

Auch bei der Inneneinrichtung im FORESTIS kommen überall heimische Materialien und die Auftragsvergabe erfolgte an Südtiroler Unternehmen.

Nachhaltigkeit wird bei FORESTIS auch für die Mitarbeiter gelebt. Frisch zubereitete Teamverpflegung, neue und moderne Unterkünfte mit Dolomiten- oder Waldblick, Weiterbildungsmöglichkeiten und Work-Life-Balance, sprich 5-Tages-Woche und Freizeitmöglichkeiten mit vielen Vergünstigungen, sind ein wichtiger Teil des Konzeptes.

Die Spa-Produkte bestehen aus 100% natürlichen Inhaltsstoffen und auch das eigene Quellwasser, dessen Qualität identisch mit dem bekannten Plose-Quellwasser ist, wird im Spa in recycelten Pet-Nachfüllflaschen gereicht.

Die Luft auf der Plose zeichnet sich durch einen hohen Sauerstoffgehalt aus. Begünstigt durch die Berglage und die direkte Waldanbindung kommen die Gäste des FORESTIS in den Genuss dieser Luftqualität. Bewegung an der frischen Luft aktiviert den Kreislauf, verbessert die Durchblutung und tut Körper und Geist gut.

Alle Baumaßnahmen folgten außerdem den strengen Auflagen und Vorgaben des Landesdenkmalamtes in Bozen.

Nach der Eröffnung im Sommer 2020 wird das FORESTIS durch die [KlimaHaus Agentur](#), eine Hilfskörperschaft der Autonomen Provinz Bozen, zertifiziert werden.

Die Menschen hinter FORESTIS

[Teresa Unterthiner und Stefan Hinteregger](#), Inhaber und Gastgeber, haben die Hotellerie von der Pike auf gelernt. Nach Studien im In- und Ausland und verschiedenen beruflichen Stationen in Italien und der Schweiz, zog es sie zurück nach Südtirol. Während Ihrer Auslandsaufenthalte

FORESTIS

gewannen sie eine neue Sicht auf ihre Heimat und deren Einzigartigkeit. Mit dem FORESTIS möchten sie nun Menschen aus der ganzen Welt diesen speziellen Kraftort in Palmschoß auf der Plose zeigen. Die Erfahrungen, die die beiden in verschiedenen Hotels und Resorts auf der Welt in der Zwischenzeit gesammelt hatten, setzen sie im FORESTIS um. Gemeinsam mit ihrem Team stellen sie die Achtsamkeit gegenüber den Menschen und der Natur in den Mittelpunkt ihres Wirkens. Mit dem FORESTIS bringen Teresa und Stefan das erste 5-Sterne-Haus in die Region Eisacktal.

[Roland Lamprecht](#), Chefkoch im FORESTIS, liebt seine Heimat Südtirol und alles, was die heimische Natur zu bieten hat. Der gebürtige Brixener zeigte bereits als junger Mann seine Vorliebe für das Kochen und Zutaten aus dem Wald. 2002 schloss er seine Ausbildung zum Koch ab und verdiente sich seine Sporen in verschiedenen Betrieben in Südtirol, Deutschland und der Schweiz, wobei er die Sterneküche im Hotel Bad Schörgau, im Tantris in München und im Restaurant Köhlerstube und in der Schwarzwaldstube in Baiersbronn kennenlernte. Die Natur, die heimischen Bauern und ausgesuchte Lieferanten aus Italien finden mit ihren Produkten den Schlüssel zu seinem Herzen. Gerne bezeichnet Roland seine Küche als »Waldküche«, viele Aromen seiner Heimat findet er im Wald in Form von Pilzen, Beeren, Kräutern, Rinden und Sträuchern und konserviert diese, um sie das ganze Jahr hindurch verwenden zu können.

Die Plose

Die [Plose](#) ist nicht nur die Heimat eines der besten und reinsten Quellwasser, das im FORESTIS getrunken wird und aus allen Wasserhähnen und Duschköpfen sprudelt, die Plose gehört auch zu den schönsten Ski- und Wandergebieten der Dolomiten. Das Skigebiet liegt Großteils auf über 2.000 Metern und beginnt für die Gäste des FORESTIS vor der Haustür. Der 360° Panorama-Blick zählt zu den imposantesten Aussichten in den Europäischen Alpen. Die Pisten verfügen über ein ausgewogenes Verhältnis von blauen, roten und schwarzen Abfahrten. Darüber hinaus gibt es Rodelstrecken und Winterwanderwege für Nichtskifahrer. Im Sommer können die Gäste direkt auf Wanderschaft gehen. Das FORESTIS wird zusätzlich geführte Wander- und Bergtouren anbieten. Der weitläufige Garten des FORESTIS ist der ideale Ort für Tiefenentspannung und Erholung inmitten der schönsten Landschaft und Bergwelt Südtirol.

Standort & Anreise

Bereits die Anreise mit dem Auto ist ein Erlebnis. Von Brixen schlängelt sich eine gut ausgebaute Straße durch die Wälder hinauf auf über 1.800 m. ü. M. Die letzten Kurven geben den Blick frei auf das UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten. Spätestens hier wird sich der Reisende der Bedeutung und der Kraft des Ortes bewusst. Die letzten Meter der Bergstraße, die nur den Gästen des FORESTIS vorbehalten ist, führen direkt vor das denkmalgeschützte Gebäude zum Check-In. Das Auto wird von einem Mitarbeiter in den nur wenige Meter entfernten Carport gefahren.

FORESTIS

Ansonsten besteht eine Bahnverbindung von Deutschland nach Brixen. Vom Bahnhof in Brixen werden die Gäste vom FORESTIS-Shuttle abgeholt und in 20 Minuten nach Palmschoß gebracht.

Die Anreise mit dem Flugzeug erfolgt über Verona, Innsbruck, München, Mailand und Venedig.

Weitere Informationen

Homepage: <https://www.forestis.it/>

Buchungen über: +39 0472 521 008 oder reception@forestis.it

Partner: American Express Fine Hotels and Resorts, Hideaway Hotels, Small Luxury Hotels

Preise: ab € 800 pro Suite und Nacht inklusive Frühstück bei Doppelbelegung

Hochauflösendes Bildmaterial unter: <https://www.forestis.it/de/presse/hd-bilder>

Pressekontakt

Global Communication Experts GmbH
Claudia Dressler | Sieglinde Sülzenfuhs | Annica Peters
Osterwaldstraße 10/ G19, 80805 München
T +49 89 2153793-82 /-84
M: +49 173 94444 23
claudia.dressler@gce-agency.com
sieglinde.suelzenfuhs@gce-agency.com